



# „Hessischer Preis für nachhaltiges Kino“ 2023

## Pressespiegel

# Übersicht

Datum	Medium	Titel	Autor*in
25.05.2023	Film- und Kinobüro Hessen e.V., Webseite	Hessischer Preis für nachhaltiges Kino 2023	
13.06.2023	Gemeinde Berkatal Webseite	Verleihung des Hessischen Preises nachhaltiges Kino am 16.06.2023 im Kino Witzenhausen	Werra-Meißner-Kreis, Kreisausschuss
13.06.2023	Gemeinde Wehretal	Verleihung des Hessischen Preises nachhaltiges Kino am 16.06.2023 im Kino Witzenhausen	Gemeinde Wehretal
???	???	Kino, das den Horizont erweitert	Marius Blume
16.06.2023	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	PM: „Hessischer Preis für nachhaltiges Kino“ geht ans Cinema Wolfhagen	Pressestelle des HMWK
???	Grünes Kino (Blog)	Cinema Wolfhagen erhält Hessischen Preis für nachhaltiges Kino	Birgit Heidsiek
19.06.2023	Blickpunkt:Film	Cinema Wolfhagen für vorbildliches Engagement geehrt	Marc Mensch
20.06.2023	Film- und Kinobüro Hessen e.V., Webseite	„Hessischer Preis für nachhaltiges Kino“ geht ans Cinema Wolfhagen	
20.06.2023	HNA	Wolfhager erhalten Hessischen Preis für nachhaltiges Kino	Michaela Pflug
21.06.2023	Programmkino.de	Cinema Wolfhagen	
22.06.2023	FNP	Müll drastisch reduziert	red Redaktion
24.06.2023	Darmstädter Echo	Kommunales Kino wird erneut ausgezeichnet	Sabine Eisenmann
10.07.2023	Hessen Film & Medien Newsletter	Auszeichnung für das Cinema Wolfhagen	



HESSISCHE KINOS, PREIS NACHHALTIGES KINO | 25.05.2023

## Hessischer Preis nachhaltiges Kino 2023

Die Jury hat getagt!

Entscheiden ist nicht immer einfach bei so vielen tollen Bewerbungen... Wir sind gespannt und freuen uns auf die Preisverleihung am Freitag, 16. Juni 2023 im letztmaligen Gewinnerkino des Preises nachhaltiges Kino 2020, dem Capitol Kino in Witzenhausen.

Der Preis nachhaltiges Kino ist einmalig in Deutschland und wird seit 2016 durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst bereits zum fünften Mal vergeben und vom Film- und Kinobüro Hessen organisiert. Die Jahre ohne Preisvergabe sind Beratungsjahre. In dieser Zeit werden die hessischen Filmtheater auf ihrem Weg in die Nachhaltigkeit unterstützt.

## Verleihung des Hessischen Preises für Nachhaltiges Kino 2023 im Capitol Witzenhausen am Freitag, 16.6.2023

Berkatal, den 13.06.2023



WERRA-MEIßNER-KREIS  
Der Kreisausschuss

Am Freitag, 16. Juni um 19.00 Uhr findet im Capitol Witzenhausen die Preisverleihung des Hessischen Preises für Nachhaltiges Kino 2023 durch die Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst Angela Dorn statt. Ab 18.00 Uhr beginnt der Einlass mit Begrüßungssekt, nach der Preisverleihung um 19.00 Uhr gibt es einen Empfang mit kleinem Imbiss vom Bistro Ringelnatz. Abschließend wird der hessische Dokumentarfilm "Black Mambas" gezeigt, der die Arbeit der weiblichen Anti-Wilderei-Einheit „Black Mambas“ im Kruger Nationalpark portraitiert.

In diesem Jahr und damit zum 5. Mal vergibt das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst den Preis für Nachhaltiges Kino. Ziel dieser bundesweit einmaligen Auszeichnung ist es, die Kinos auf dem Weg zu einer nachhaltigen Ausrichtung zu unterstützen und dazu passende Konzepte, Ideen und Maßnahmen zu würdigen. Nachhaltigkeit wird dabei in all ihren Handlungsfeldern gesehen: Ökologie, Ökonomie, Soziales und Kultur. Folglich ist die Bandbreite möglicher Maßnahmen groß. So wird z.  
B. die Nutzung erneuerbarer Energien und deren kostensparender Einsatz ebenso berücksichtigt wie eine möglichst barrierefreie Nutzung eines Kinos und die Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Initiativen. Auch das Personalmanagement spielt eine Rolle und nicht zuletzt geht es um kulturelle Nachhaltigkeitsfaktoren wie besondere Filme und Reihen und die Bedeutung eines Kinos als kommunikativer, die Bildung von Werten und Leitmotiven fördernder Ort. Über die Vergabe des mit insgesamt 10.000 € dotierten Preises berät eine unabhängige Jury. Die diesjährige Preisverleihung findet im Gewinnerkino 2020, im Capitol Kino Witzenhausen statt.

Tickets zu dieser Veranstaltung gibt es online unter [www.capitolkino.de](http://www.capitolkino.de) oder an der Abendkasse.

Eintritt: 10,00 Euro, Kulturticket: 7,00 Euro

Veranstaltungsort:

Capitol Kino Witzenhausen, Mühlstraße 16, 37213 Witzenhausen

Bild zur Meldung: Verleihung des Hessischen Preises für Nachhaltiges Kino 2023 im Capitol Witzenhausen am Freitag, 16.6.2023

Weitere Informationen:

[Downloads](#)

[Pressemitteilung als pdf](#)

# Preisverleihung im Capitol Kino Witzenhausen am Freitag den 16.06.2023: Verleihung des Hessischen Preises für Nachhaltiges Kino 2023

Gemeinde Wehretal, den 13.06.2023

Am Freitag, 16. Juni um 19.00 Uhr findet im Capitol Witzenhausen die Preisverleihung des Hessischen Preises für Nachhaltiges Kino 2023 durch die Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst Angela Dorn statt.

Ab 18.00 Uhr beginnt der Einlass mit Begrüßungssekt, nach der Preisverleihung um 19.00 Uhr gibt es einen Empfang mit kleinem Imbiss vom Bistro Ringelnatz. Abschließend wird der hessische Dokumentarfilm "Black Mambas" gezeigt, der die Arbeit der weiblichen Anti-Wilderei-Einheit „Black Mambas“ im Kruger Nationalpark portraitiert.

In diesem Jahr und damit zum 5. Mal vergibt das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst den Preis für Nachhaltiges Kino. Ziel dieser bundesweit einmaligen Auszeichnung ist es, die Kinos auf dem Weg zu einer nachhaltigen Ausrichtung zu unterstützen und dazu passende Konzepte, Ideen und Maßnahmen zu würdigen. Nachhaltigkeit wird dabei in all ihren Handlungsfeldern gesehen: Ökologie, Ökonomie, Soziales und Kultur. Folglich ist die Bandbreite möglicher Maßnahmen groß. So wird z. B. die Nutzung erneuerbarer Energien und deren kostensparender Einsatz ebenso berücksichtigt wie eine möglichst barrierefreie Nutzung eines Kinos und die Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Initiativen. Auch das Personalmanagement spielt eine Rolle und nicht zuletzt geht es um kulturelle Nachhaltigkeitsfaktoren wie besondere Filme und Reihen und die Bedeutung eines Kinos als kommunikativer, die Bildung von Werten und Leitmotiven fördernder Ort. Über die Vergabe des mit insgesamt 10.000 € dotierten Preises berät eine unabhängige Jury. Die diesjährige Preisverleihung findet im Gewinnerkino 2020, im Capitol Kino Witzenhausen statt.

Tickets zu dieser Veranstaltung gibt es online unter [www.capitolkino.de](http://www.capitolkino.de) oder an der Abendkasse.

**Eintritt: 10,00 Euro, Kulturticket: 7,00 Euro**

# Kino, das den Horizont erweitert

Der Betreiber der Saalbau-Lichtspiele, Jörg Fritz, bringt Nachhaltigkeit nicht nur auf die Leinwand / Das Land Hessen würdigt ihn dafür

Von Marius Blume

**HEPPENHEIM.** Wo, wenn nicht im Kino, lassen sich Visionen ausleben? Widmen sich die großen US-Produktionen, die „Blockbuster“, der Welt, geht es meist um deren Untergang oder unerschrockene Helden, die diesen gerade noch abwenden. Die großen Entscheidungen fallen (auch) in der Realität auf höchster Ebene, aber in der Kommune lässt sich eine bessere Welt im Kleinen formen und vorleben. In Heppenheim versuchen sich verschiedene Akteure daran; der Betreiber des Saalbau-Kinos, Jörg Fritz, zählt dazu. Das hessische Wissenschaftsministerium hat ihn und sein Lichtspieltheater nun nach eigenen Angaben im Rahmen einer „bundesweit einzigartigen Ausrichtung“ gewürdigt. Wofür und was er sonst noch vorhat inklusive eines Heppenheimer Regenwalds erzählte Fritz dieser Zeitung.

Der zum fünften Mal verliehene Hessische Preis für nachhaltiges Kino, festgemacht an ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Aspekten, ging diesmal ins nordhessische Städtchen Wolfhagen. Würdigungen erhielten die Kinos in Bad Nauheim, Nidda sowie in Süddehnen Westerstadt und eben, verbunden mit einer Prämie von 1000 Euro, auch Heppenheim. Dort beschäftigt sich Jörg Fritz schon länger mit den Themen Energie und Nachhaltigkeit. In der ohnehin großen Herausforderung, noch wirtschaftlich arbeiten zu können, achtet er auf Effizienz, aber eben auch auf Umweltverträglichkeit und



Hessens Wissenschaftsministerin Angela Dorn (Grüne) würdigte Jörg Fritz und sein Heppenheimer Saalbau-Kino für weit über das Filmgenre hinausgehendes Engagement.

Foto: Nicolas Wefers

seine gesellschaftliche Verantwortung.

Sein Kino thematisiert cineastisch Nachhaltigkeit und ist viel mehr als ein Vorführraum – ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Unter anderem darin erkläre sich, merkt Fritz wie zur Rechtfertigung an, weshalb Kinos staatliche Förderung erfahren. Zum Beispiel über das Kino der Kulturen, in Zusammenarbeit mit der Flüchtlingshilfe Heppenheim, bringen die Saalbau-Lichtspiele ganz unterschiedliche

Menschen zusammen, die sonst wohl nicht zusammenfänden. Und die auch kein Algorithmus definierte, wie es in den sozialen Medien verbreitet ist.

Um neue Perspektiven, einen erweiterten Horizont, geht es freilich auch beim Thema Nachhaltigkeit, das Fritz schon im Gebäude selbst verankert. Bereits 2020, also noch vor den Auswirkungen der Coronapandemie und des Ukrainekriegs, der auch hierzulande eine Energiekrise auslöste,

stand Fritz vor der Frage, wie er das Kino künftig belüften und beheizen wollte. So oder so „war klar, dass wir etwas machen müssen“. Es folgten eine neue Lüftungsanlage und eine Wärmepumpe, gefördert durch Bund (Filmförderung) und Land („HessenFilm und Medien GmbH“), sodass dies finanzierbar war. Gleiches gilt für die nun geplante Photovoltaik-Anlage auf dem Dach. Soweit ist auch dafür alles in die Wege geleitet. Fritz hofft, dass die Verwirklichung noch die

ses Jahr gelingt. „Das Kino ist dann mit seiner alten Technik in die Zukunft katapultiert worden.“

Das verantwortliche hessische Ministerium unterstützt und würdigt Umgesetztes wie Geplantes. Zu Letzterem zählt eine Zukunftsmusik, die sich um den Hof des Saalbaus dreht. Die mehr als hundert Jahre alten Kastanien liegen nicht nur Fritz am Herzen. Und die heute wegen anhaltender Hitze und Trockenheit zunehmend nur schwierig zu

lösende Aufgabe der Wasserversorgung städtischer Bäume untreibt ihn sehr.

Eine Lösungsoption, vielmehr noch eine Vision, ist Fritz zufolge, einen oberen Teil des versiegelnden Bodens zu entfernen und durch Kies zu ersetzen. Damit das Wasser nicht einfach über den Boden in die Kanalisation rauscht und verloren geht, sondern bleibt und zur Kräftigung der Bäume versickern kann. Der andere Gedanke gilt einer Zisterne, um Regenwasser gewinnen und anderweitig verwenden zu können. Darüber spricht Jörg Fritz augenzwinkernd, aber aus völlig ernst gemeinter Intention heraus vom Heppenheimer „Regenwald“, in dem den auch als Schattenspendern immer wertvolleren Bäumen eine zentrale Rolle zufällt. Ihre Rettung wird zur Lebensqualität in Heppenheim, für seine Bürger und Gäste, einen Beitrag leisten können.

Stellt sich wieder die Frage der Finanzierung. Hunderttausende oder gar Millionen Euro, wie sie für Bensheimers Parktheater oder den Heppenheimer Kurfürstensaal im Amtshof zu Sanierungszwecken zum Einsatz kamen, „habe ich nicht“, macht Fritz deutlich. Also muss es Hilfen geben, „vielleicht ja größere Firmen in Heppenheim, die etwas Nachhaltiges lokal finanzieren wollen“. Das sich dann auch gut vermitteln ließe. Eben beispielsweise im Saalbau-Kino. Bei Landeswissenschaftsministerin Angela Dorn (Grüne) sei das Thema gut angekommen, sagt Jörg Fritz. Eine Sponsoring-Kampagne hat er noch nicht, eine Vision aber schon.

## CINEMA WOLFHAGEN ERHÄLT HESSISCHEN PREIS FÜR NACHHALTIGES KINO

Das **Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst** hat Auszeichnungen im Wert von 10.000 Euro für nachhaltiges Kino vergeben. Der Hauptpreis wurde dem **Cinema Wolfhagen** verliehen. Bei der Preisvergabe gehören ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Nachhaltigkeit zu den Bewertungskriterien. „Das Cinema Wolfhagen engagiert sich vorbildlich auf all diesen vier Gebieten“, erklärt die Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn. „Es investiert in kostenintensive Projekte wie eine eigene Photovoltaikanlage, betreibt alles mit zertifiziertem Ökostrom und verwendet energieeffiziente Geräte.“ Zudem verankert das Kino nachhaltige Themen im Kinoprogramm.

Zu den weiteren Filmtheatern, deren Konzept mit dem Hessischen Preis für nachhaltiges Kino gewürdigt worden sind, gehören das **Kommunale Kino Weiterstadt**, die **Filmbühne Bad Nauheim**, die **Saalbau-Lichtspiele Heppenheim**, die **Lumos Lichtspiele & Lounge** in Nidda und das **Capitol-Kino Witzenhausen**. „Mit unserem Preis wollen wir Kinos ermutigen, alle Aspekte ihrer Arbeit nachhaltig zu denken“, unterstreicht die Kulturministerin. „Das stärkt nicht nur ihre Zukunft, sondern bietet Perspektiven für uns alle: Kinos sind öffentliche Orte, die einen wichtigen Beitrag leisten können zu einer an Nachhaltigkeit orientierten Gesellschaft.“

Eine mit 1.500 Euro dotierte Auszeichnung erhielt das Kommunale Kino Weiterstadt, das über eine Photovoltaik-Anlage verfügt und Ökostrom nutzt. Das hauptsächlich von Ehrenamtlichen betriebene Kino ist ein wichtiger soziokultureller Treffpunkt und setzt auch im Kinosaal auf Inklusion. Der Filmtön wird dort direkt an Hörgeräte gesendet. Mit einem Preisgeld von 1.500 Euro wurde das Engagement der Filmbühne Bad Nauheim gewürdigt, die umweltfreundlich wirtschaftet und nur Werbung zu Umweltschutz, Bildung und Kultur zeigt.



Die Preisträger des Hessischen Preises für nachhaltiges Kino im Capitol Witzenhausen  
Foto: © Film- und Kinobüro Hessen e.V.

Mit einer Prämie in Höhe von 1.000 Euro belohnt wurden die Saalbau-Lichtspiele in Heppenheim sowie die Lumos Lichtspiele & Lounge in Nidda. Im Kino in Heppenheim ist eine Wärmepumpe eingebaut worden. Als nächste Maßnahme ist geplant, den Boden im Hof zu entsiegeln, damit das Regenwasser leichter an die Bäume gelangen kann. Das Nidda Kino bezieht Strom aus der hauseigenen Photovoltaikanlage und setzt beim Verkauf von Speisen und Getränken auf Mehrweg-Lösungen.

Das Capitolkino Witzenhausen, das 2020 mit dem Hessischen Preis für nachhaltiges Kino gekürt worden ist, erhielt eine Lobende Erwähnung für „Best Practice Nachhaltiges Kino“. Der ganzheitliche Ansatz des Filmtheaters umfasst Maßnahmen zur Ressourcenschonung, Abfallmanagement, Mobilität sowie in Hinblick auf die kulturelle Vielfalt und das soziale Engagement. Das Capitol Kino Witzenhausen fungierte auch als Gastgeber für die Preisverleihung.

Der Hessische Preis für nachhaltiges Kino ist vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst zum fünften Mal gemeinsam mit dem **Film- und Kinobüro Hessen** vergeben worden. „Wir freuen uns, dass der Preis das gesamte Spektrum der Kinolandschaft anspricht“, sagt Erwin Heberling, Geschäftsführer des Film- und Kinobüro Hessen. Um die Auszeichnung beworben hatten sich sowohl Programmkinos, kommunale Kinos als auch Multiplexe und Landkinos. „Die Bewerbungen zeigen, dass die Kinos die schwierige Corona-Zeit und die Förderprogramme des Bundes und des Landes dazu genutzt haben, sich nachhaltiger und damit zukunftsfähiger aufzustellen.“

## NACHHALTIGKEITSPREIS

# Cinema Wolfhagen für „vorbildliches Engagement“ geehrt

Nach Pandemie-bedingter Pause konnte die Verleihung des „Hessischen Preises für nachhaltiges Kino“ in diesem Jahr wieder im Rahmen einer öffentlichen Gala stattfinden. Der Gastgeber und einstmals erste Preisträger, das Capitol Kino Witzenhausen, erfuhr dabei eine lobende Erwähnung, Hauptpreisträger war das Cinema Wolfhagen. Daneben wurden vier weitere Kinos mit Prämien gewürdigt.

Marc Mensch 19.06.2023 10:11



Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn vergab die Preise nach Pandemie-bedingter Pause erstmals wieder in Präsenz Nicolas Wefers

**D**rei Jahre hat es gedauert, bis der „Hessische Preis für nachhaltiges Kino“ wieder



U in seiner 2016 aus der Taufe gehobenen Form vergeben wurde - und noch länger, bis dies wieder im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung geschehen konnte, nachdem 2020 aufgrund der Pandemie nur eine aus den Kasseler Bali-Kinos übertragene Online-Verleihung möglich war. Einmal mehr stand nun das [Capitol Kino Witzenhau- sen](#) mit im Rampenlicht. [2016 als erster Preis- träger](#) überhaupt und [2020 zum zweiten Mal ge- würdigt](#), war es diesmal Gastgeber und durfte sich darüber hinaus über eine lobende Erwähnung für „Best Practice Nachhaltiges Kino“ freuen, mit der der „ganzheitliche Ansatz bei Ressourcenschonung, Abfallmanagement, Mobilität, kultureller Vielfalt und sozialem Engagement“ hervorgehoben wurde.

Hauptpreisträger der bundesweit in dieser Form nach wie vor einzigartigen und vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gemeinsam mit dem [Film- und Kinobüro Hessen](#) nun zum fünften Mal vergebenen Auszeichnung war unterdessen das [Cinema Wolfhagen](#), dessen Betreiber sich laut Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn „vorbildlich“ auf allen vier Gebieten engagieren, die Kriterien für die Preisvergabe bilden: ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Nachhaltigkeit.

So sei in Wolfhagen in kostenintensive Projekte wie eine eigene Photovoltaikanlage investiert worden, gleichzeitig würden energieeffiziente Geräte genutzt - und das Kino mit zertifiziertem Ökostrom betrieben. Zudem würden nachhaltige Themen auch im Kinoprogramm verankert und Menschen

auch im Kinoprogramm verankert und Menschen und Unternehmen vor Ort bei Veranstaltungen einbezogen.

Im Rahmen des insgesamt mit 10.000 Euro dotierten Preises wurden weiterhin vier dotierte Würdigungen ausgesprochen. 1500 Euro gingen demnach an das [Kommunale Kino Weiterstadt](#). Das hauptsächlich von Ehrenamtlichen betriebene Kino besitzt ebenfalls eine Photovoltaik-Anlage, nutzt auch ausschließlich Ökostrom, ist ein wichtiger soziokultureller Treffpunkt und denkt inklusiv – nach Angaben der Jury beispielsweise mit Technik, die den Filmtönen direkt an Hörgeräte sendet. 1500 Euro wurden zudem der Filmbühne Bad Nauheim zuerkannt, die umweltfreundlich wirtschaftet und Werbung ausschließlich für die Bereiche Umweltschutz, Bildung und Kultur ausstrahlt.

Mit jeweils 1000 Euro wird das nachhaltige Engagement in den [Saalbau Lichtspielen Heppenheim](#) und dem [Lumos Lichtspiel & Lounge](#) in Nidda prämiert. In Heppenheim wurde bereits eine Wärmepumpe eingebaut, nun soll der verdichtete Boden im Hof entfernt werden, um Regenwasser leichter an die Bäume gelangen zu lassen. Das Niddaer Haus (das bereits bei der letzten Preisvergabe anno 2020 ebenso wie das Cinema Wolfhagen und das Kommunale Kino Weiterstadt gewürdigt wurde) kann neben einer Photovoltaikanlage auf energieeffiziente Automatisierung und die Einführung von Mehrweg-Lösungen bei Speisen und Getränken verweisen - mit letzterer Maßnahme werden nach Angaben des Hauses jährlich rund 2,5 Tonnen Müll eingespart. Was in der Mitteilung des Mi-

nisteriums nicht zur Sprache kommt, aber sicherlich erwähnenswert ist: Auf dem Parkplatz des Lumos stehen auch drei E-Ladesäulen bereit.

„Mit unserem Preis wollen wir Kinos ermutigen, alle Aspekte ihrer Arbeit nachhaltig zu denken. Das stärkt nicht nur ihre Zukunft, sondern bietet Perspektiven für uns alle: Kinos sind öffentliche Orte, die einen wichtigen Beitrag leisten können zu einer an Nachhaltigkeit orientierten Gesellschaft“, so Ministerin Dorn anlässlich der Preisvergabe.

[Erwin Heberling](#) , Geschäftsführer des Film- und Kinobüros Hessen, hebt hervor, dass der Preis das „gesamte Spektrum der Kinolandschaft“ anspricht, tatsächlich zählten zu den ausgezeichneten Häusern der vergangenen Jahre solche jeden Typs. Die Tatsache, dass rund die Hälfte der Bewerbungen für den diesjährigen Preis erstmals erfolgte, zeige laut Heberling, dass Kinos „die schwierige Corona-Zeit und die Förderprogramme des Bundes und des Landes dazu genutzt haben, sich nachhaltiger und damit zukunftsfähiger aufzustellen“. Man sei froh, in den vergangenen beiden Jahren in Zusammenarbeit mit der Lust auf besser leben gmbH hierzu einen Beitrag geleistet zu haben.

## Außerdem interessant



### KINO

„Die Unschärferelation der Liebe“ feiert Berlin-Premiere



### KINO

UFA Filmnächte eröffnen mit expressionistischem Meisterwerk "Schatten"



HESSISCHE KINOS, PREIS NACHHALTIGES KINO | 20.06.2023

## „Hessischer Preis nachhaltiges Kino“ 2023 geht an das Cinema Wolfhagen

Bundesweit einzigartige Auszeichnung ehrt Engagement von Wärmepumpen bis zu inklusiven Lösungen

Das **Cinema Wolfhagen** bekommt den „Hessischen Preis für nachhaltiges Kino“ 2023. Für ihre Konzepte gewürdigt werden das **Capitol-Kino Witzenhausen**, das Kommunale Kino Weiterstadt, die **Filmbühne Bad Nauheim**, die **Saalbau-Lichtspiele Heppenheim** und die **Lumos Lichtspiele & Lounge in Nidda**. Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn überreichte die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte, bundesweit einzigartige Auszeichnung am Freitagabend. Die Preisverleihung wurde nach der Corona-Pause erstmals wieder mit Gästen gefeiert, diesmal im Capitol Kino Witzenhausen. Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst vergibt den Preis gemeinsam mit dem Film- und Kinobüro Hessen zum fünften Mal.

„Bei der Preisvergabe achten wir auf ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Nachhaltigkeit. Das Cinema Wolfhagen engagiert sich vorbildlich auf all diesen vier Gebieten“, so Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn. „Es investiert in kostenintensive Projekte wie eine eigene Photovoltaikanlage, betreibt alles mit zertifiziertem Ökostrom und verwendet energieeffiziente Geräte. Außerdem verankert das Kino nachhaltige Themen im Kinoprogramm und bezieht bei Veranstaltungen Menschen und Firmen vor Ort ein. Ich danke dem Team des Cinema Wolfhagen und den gewürdigten Kinos herzlich für ihren Einsatz und gratuliere zur Auszeichnung. Mit unserem Preis wollen wir Kinos ermutigen, alle Aspekte ihrer Arbeit nachhaltig zu denken. Das stärkt nicht nur ihre Zukunft, sondern bietet Perspektiven für uns alle: Kinos sind öffentliche Orte, die einen wichtigen Beitrag leisten können zu einer an Nachhaltigkeit orientierten Gesellschaft.“

„Wir freuen uns, dass der Preis das gesamte Spektrum der Kinolandschaft anspricht: Programmkinos, kommunale Kinos, Multiplexe und Landkino, haben sich, fast zur Hälfte das erste Mal, beworben. Die Bewerbungen zeigen, dass die Kinos die schwierige Corona-Zeit und die Förderprogramme des Bundes und des Landes dazu genutzt haben, sich nachhaltiger und damit zukunftsfähiger aufzustellen. Wir sind froh, dass wir in den vergangenen beiden Jahren in Zusammenarbeit mit der **Lust auf besser leben gGmbH** hierzu einen Beitrag leisten konnten“, kommentiert Erwin Heberling, Geschäftsführer des Film- und Kinobüro Hessen.

Korina Gutsche, Juryvorsitzende und Nachhaltigkeitsexpertin der Medienbranche zur Juryarbeit: „Es war uns als Jury in 2023 eine Freude, so viel über vielseitige wirksame nachhaltige Kino-Kultur-Klima-Aktivitäten und konkrete Umweltschutzmaßnahmen beim Kinobetrieb in Hessen zu erfahren. Ob Land oder Stadtkino, ehrenamtlich oder kommunal betrieben, Arthouse oder Multiplex, sie alle sind innovativ, kreativ, sozial und vernetzt engagiert. Maßgeblich für die Zukunft dieser Kinos natürlich auch ihre vielfältigen generationsübergreifenden Nachhaltigkeitsfilmangebote“

Eine mit 1.500 Euro dotierte Würdigung geht an das Kommunale Kino Weiterstadt. Das hauptsächlich von Ehrenamtlichen betriebene Kino hat eine Photovoltaik-Anlage, nutzt ausschließlich Ökostrom, ist ein wichtiger soziokultureller Treffpunkt und denkt inklusiv – zum Beispiel mit Technik, die den Filmton direkt an Hörgeräte sendet. Auch die Filmbühne Bad Nauheim wird mit 1.500 Euro gewürdigt. Sie wirtschaftet umweltfreundlich und zeigt nur Werbefilme für Umweltschutz, Bildung und Kultur. Weitere Würdigungen, jeweils verbunden mit 1.000 Euro, gehen an die Saalbau-Lichtspiele in Heppenheim und die Lumos Lichtspiele und Lounge in Nidda. Das Kino in Heppenheim richtet sein Programm auf junges Publikum aus, hat eine Wärmepumpe eingebaut und will den verdichteten Boden im Hof entfernen, damit Regenwasser leichter an die Bäume gelangt. Das Nidda Kino wird mit einer Photovoltaikanlage und smarterer IT betrieben. Zudem hat es Mehrweglösungen beim Verkauf von Speisen und Getränken eingeführt. Eine Lobende Erwähnung für „Best Practice Nachhaltiges Kino“ geht an das Capitolkino Witzenhausen. Gewürdigt wird der ganzheitliche Ansatz bei Ressourcenschonung, Abfallmanagement, Mobilität, kultureller Vielfalt und sozialem Engagement.

Zu den Aktivitäten im Bereich „Kinos und Nachhaltigkeit“ interviewte Moderator Uwe Arends die Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst Angela Dorn. Außerdem gab es ein Grußwort von Daniel Herz, Bürgermeister von Witzenhausen. Bevor die Preise vergeben wurden, durfte sich das Publikum einen Ausschnitt aus einem aktuellen Video zum Thema Inklusion ansehen, das die Frankfurter Firma Lust auf besser Leben erstellt hat. Der Abend endete mit der Vorführung des Dokumentarfilms **BLACK MAMBAS**, der von der ebenfalls in Frankfurt ansässigen Firma **JIP Film & Verleih** verliehen wird.

(Quelle: HMWK, Fotos: Nicolas Wefers)

[Startseite](#) › [Lokales](#) › [Wolfhagen](#) › [Wolfhagen](#)

## Wolfhager erhalten Hessischen Preis für nachhaltiges Kino

Erstellt: 20.06.2023, 09:00 Uhr

Von: [Michaela Pflug](#)

---

### Kommentare

---



Preisträger unter sich: Ellen und Kai Mellinghoff (Sieger 2023, von links), Ministerin Angela Dorn und das Capitol-Team als Sieger 2020 mit Wolfgang Würker, Ulrike Schumacher und Isa Trube. © Chris Cortis

*Für seine Nachhaltigkeit erhielt das Cinema Wolfhagen eine Auszeichnung des Preises für nachhaltiges Kino verliehen. Doch bei den bisherigen Mühen soll es nicht bleiben.*

Witzenhausen/Wolfhagen – Kultur sei ein Standortfaktor, lebe von Begegnungen und leiste Bildungsarbeit. Dabei hätten auch zunehmend Kinos den Gedanken der Nachhaltigkeit verinnerlicht. Das sagte am Samstagabend im Witzenhäuser Capitol die hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Angela Dorn (Bündnis 90/Die Grünen), bei der Verleihung des mit 10 000 Euro dotierten Preises für nachhaltiges Kino 2023. Diesmal ging die bundesweit einmalige Auszeichnung, verbunden mit einem Preisgeld von 5000 Euro, an das Cinema Wolfhagen, das seit 20 Jahren von Kai und Ellen Mellinghoff geleitet wird.

„Bei der Preisvergabe achten wir auf ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Nachhaltigkeit. Das Cinema Wolfhagen engagiert sich vorbildlich auf all diesen vier Gebieten“, so Dorn. „Es investiert in kostenintensive Projekte wie eine eigene Photovoltaikanlage, betreibt alles mit zertifiziertem Ökostrom und verwendet energieeffiziente Geräte. Außerdem verankert das Kino nachhaltige Themen im Kinoprogramm und bezieht bei Veranstaltungen Menschen und Firmen vor Ort ein.“

## **Jury lobte die Nachhaltigkeitsfilmtage des Wolfhager Kinos**

Mit dem Preis wolle man Kinos ermutigen, alle Aspekte ihrer Arbeit nachhaltig zu denken. Das stärke nicht nur ihre Zukunft, sondern bietet Perspektiven für alle. Denn Kinos seien öffentliche Orte, die einen wichtigen Beitrag leisten können zu einer an Nachhaltigkeit orientierten Gesellschaft. Hervorgehoben wurden in der Jurybegründung die Nachhaltigkeitsfilmtage, die bereits zwei Mal im Wolfhager Kino stattgefunden haben.

Dabei wurden die Themen der Filme mithilfe von Experten, Diskussionen und Projekten vertieft. Schüler wurden besonders stark mit einbezogen, um Impulse für nachhaltiges Handeln zu setzen. Auch die Zusammenarbeit mit Energieoffensive und Bürgerenergiegenossenschaft bei der Reihe „21 Tage Klimazukunft Nordhessen“. Wirksame und vorausschauende Ressourcennutzung lobte die Jury ebenfalls.

## **Preisgeld soll in noch mehr Nachhaltigkeit fließen**

Beispiele seien die eigene PV-Anlage, die 2022 in Betrieb ging, die 2021 isolierte Lehmdecke, die Investitionen in LED und eine neue Heizungsanlage. Lobende Erwähnung fanden auch die vielfältigen anderen Veranstaltungen des Kinos, die zur kulturellen Vielfalt in der Region beitragen. „Damit die Welt ein bisschen besser wird“, antwortet Kai Mellinshoff (57) auf die Frage, warum er sich engagiert. Er weiß auch schon, was er mit dem Preisgeld in Wolfhagen anstellen will: „Etwas mehr Photovoltaik soll noch aufs Dach.“

„Die Provinz läuft nicht immer hinterher und geht manchmal auch voran“, hatte als Gastgeber Wolfgang Würker eingangs betont. Nicht zufällig war das Capitol Schauplatz der Veranstaltung, war das Team um Ulrike Schumacher, Wolfgang Würker und Isa Trube doch im Jahr 2020 als letztmaliger Sieger aus dem Wettbewerb hervorgegangen. Für Bürgermeister Daniel Herz ist Witzenhausen „ein sehr nachhaltiger Ort in Hessen“.

Ausdrücklich dankte er Ministerin Dorn, „dass Sie sich für die Kinos starkmachen“. Nach der Preisverleihung gab es einen Empfang mit einem Imbiss aus dem Bio-Bistro Ringelnatz, ehe der hessische Dokumentarfilm

„Black Mambas“ gezeigt wurde. Er porträtiert die Arbeit der gleichnamigen Anti-Wilderei-Einheit im südafrikanischen Kruger Nationalpark.

## Kommentare

---

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[AGB](#)

[Netiquette](#)

---



(21.06.2023)



Am Freitag, den 16.6.2023, überreichte Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten **Hessischen Preis für nachhaltiges Kino**. Der Preis ging an das **Cinema**

**Wolfhagen**. Für ihre Konzepte gewürdigt wurden das **Kommunale Kino Weiterstadt**, die **Filmbühne Bad Nauheim**, die **Saalbau-Lichtspiele Heppenheim** und die **Lumos Lichtspiele & Lounge in Nidda**. Eine undotierte Lobende Erwähnung ging außerdem an das **Capitol Kino Witzenhausen**, das bereits einmal den Hauptpreis gewonnen hatte.

Die Preisverleihung wurde nach der Corona-Pause erstmals wieder mit Gästen gefeiert, diesmal im **Capitol Kino Witzenhausen**. Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst vergibt den Preis gemeinsam mit dem Film- und Kinobüro Hessen zum fünften Mal. In das Konzept eingeschlossen ist auch eine Beratung für die Kinos, so dass Maßnahmen konkret umgesetzt werden können. Das Projekt **Kino:Natürlich** der AG Kino – Gilde kooperiert ebenfalls mit den Macher\*innen des Hessischen Preises nachhaltiges Kino.

[Startseite](#) › [Region](#) › [Wetteraukreis](#)

# Müll drastisch reduziert

**Erstellt:** 22.06.2023, 11:14 Uhr

**Von:** [red Redaktion](#)

---

**Kommentare**

---



Angela Dorn, Ministerin für Wissenschaft und Kunst (r.), und Jurypräsidentin Korina Gutsche überreichen Steffen Presse vom Lumos den Preis für die Nachhaltigkeit. © pv

*Nidda (red). In Witzenhausen hat Angela Dorn, Ministerin für Wissenschaft und Kunst, den Hessischen Preis für nachhaltiges Kino verliehen. Dabei wurde auch das Lumos in Nidda ausgezeichnet und von der Jury für ein stetig fortschreitendes Mehrweg- und Umweltkonzept geehrt.*

Die coronabedingte Zwangspause wurde im Lumos unter anderem genutzt, um sich mit der Frage zu beschäftigen, wie ein unvergessliches Kinoerlebnis mit der geringstmöglichen Umweltbelastung geschaffen werden kann. Gelobt wird in der Jurybeurteilung besonders die starke Müllreduktion, die vor allem auf den Umstieg von Einweg- auf Mehrwegbecher zurückzuführen ist.

Um auch die Transportemissionen drastisch zu reduzieren, wird momentan von einem externen Spülsystem auf ein internes System umgestellt. Perspektivisch ist geplant, auch die restlichen Einwegverpackungen auf Mehrwegprodukte umzustellen.

»Ihr geht seit Jahren konsequent voran, egal wie komplex und herausfordernd die Aufgaben im Kinoalltag sind«, lobte die Jury in ihrer Begründung.

Mit der eingebauten Photovoltaikanlage deckt das Lumos einen großen Teil des Stromverbrauchs durch reine Solarenergie.

Direkt auf dem Kinoparkplatz gibt es zudem Elektro-Ladesäulen für E-Autos und E-Fahrräder, die ein Aufladen während des Kino- oder Loungebesuchs möglich machen.

Neben dem Lumos in Nidda wurde auch das Cinema Wolfhagen geehrt, das an diesem Abend den Hauptpreis erhielt. Weitere Würdigungen und lobende Erwähnungen gingen an das Kommunale Kino Weiterstadt, die Filmbühne Bad Nauheim, die Saalbau-Lichtspiele in Heppenheim und das Capitol Kino in Witzenhausen.

# Kommunales Kino wird erneut ausgezeichnet

Weiterstädter Filmstätte erhält 1500 Euro vom Land Hessen / Für das Team ist dies ein Ansporn, noch weitere Ideen umzusetzen

Von Sabine Eisenmann

**WEITERSTADT/WIESBADEN.** Filme schauen und dabei etwas für die Nachhaltigkeit tun. Wer Kinos wie das Kommunale Kino in Weiterstadt besucht, leistet dazu einen Beitrag. Von Fairtrade-Snacks und Getränken regionaler Anbieter über eine Fotovoltaikanlage, Nutzung von Ökostrom bis zum Programm, das Nachhaltigkeit regelmäßig thematisiert. Zahlreiche Spielstätten in Hessen stellen einiges auf die Beine, um nachhaltiger zu werden. Und das wurde nun vom Land Hessen finanziell gewürdigt. Zum zweiten Mal wurde auch das Kommunale Kino in Weiterstadt mit einer Auszeichnung bedacht. Kino-Betreiber Jochen Pollitt und sein Team können sich über 1500 Euro freuen.

## Pandemie hat Ideen ausgebremst

Die Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn überreichte die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte, bundesweit einzigartige Auszeichnung vor wenigen Tagen. Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst vergibt den Preis gemeinsam mit dem Film- und Kinobüro Hessen zum fünften Mal. Gewonnen hat den „Hessischen Preis für nachhaltiges Ki-

no“ das Cinema Wolfhagen. „Bei der Preisvergabe achten wir auf ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Nachhaltigkeit“, sagte Angela Dorn. Der Preis soll Kinos ermutigen, alle Aspekte ihrer Arbeit nachhaltig zu denken. „Kinos sind öffentliche Orte, die einen wichtigen Beitrag leisten können zu einer an Nachhaltigkeit orientierten Gesellschaft.“

Die Bewerbungen zeigten, dass die Kinos die schwierige Corona-Zeit und die Förderprogramme des Bundes und des Landes dazu genutzt haben, sich nachhaltiger und damit zukunftsfähiger aufzustellen. Jochen Pollitt vom Kommunalen Kino in Weiterstadt sieht die Würdigung des Landes als Ansporn. „Wir haben zwar schon einiges umgesetzt, aber wir müssen noch viel besser wer-

den. Während Corona konnten wir einige Ideen nicht verwirklichen“, sagte er nach der Preisverleihung im Gespräch mit dieser Redaktion.

Das Kommunale Kino Weiterstadt besteht seit mehr als vierzig Jahren und hat seinen Sitz im Bürgerzentrum in der Carl-Ulrich-Straße 30. Überwiegend ehrenamtliche Mitarbeiter kümmern sich um den Betrieb, der ein wichtiger soziokulturel-



Die Hessische Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn (links) bei der feierlichen Würdigung mit Lilli Dietz und Jochen Pollitt vom Kommunalen Kino Weiterstadt.

Foto: Nicolas Wefers

ler regionaler Treffpunkt sei, wie Kulturministerin Dorn betonte. Das Programm setzt sich aus Arthouse-Filmen und thematischen Filmreihen zusammen, wobei ein Schwerpunkt das QueerScope/Independent German Queer Film Festivals ist. Die vielfältige anspruchsvolle Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern vor Ort und der offene Umgang mit Konflikten untereinander im Kinoalltag seien weitere Kriterien für die Würdigung gewesen. „Auch hier wird nachhaltig gedacht, indem eine Mediation in Anspruch genommen wird.“

Das Weiterstädter Kino hat außerdem eine eigene Fotovoltaik-Anlage und nutzt Ökostrom. Ein Aufzug zum barrierefreien Zugang zum Kino und der Behindertentoilette sind in Planung. Ebenso die Induktionsschleife für Hörgeräte. Auch außerhalb der Räume im Bürgerzentrum ist das Kommunale Kino aktiv. Pollitt betont, dass das jährliche Open-Air-Filmfest am Braunshardter Tännchen wichtiger Bestandteil des Kinos ist. Bei diesem Festival werde ebenso auf Nachhaltigkeit geachtet. Neu im Gespräch sei die Anschaffung zweier Fahrradrickschas, mit denen Senioren von Altenheimen abgeholt und zu den Matinee-Vorstellungen im Kommunalen Kino gebracht werden können.



## **Auszeichnung für das Cinema Wolfhagen**

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst zeichnet gemeinsam mit dem Film- und Kinobüro Hessen das Cinema Wolfhagen mit dem »Hessischen Preis für nachhaltiges Kino« aus. Die Auszeichnung wurde zum fünften Mal vergeben.